



Pfarnachrichten
St. Marien – Rastdorf
St. Nikolaus - Vrees

vom 15. Okt. bis zum 22. Okt. 2017
Nr. 35/2017



28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. Oktober 2017

**28. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: *Jesaja 25,6-10a*

2. Lesung: *Phil 4,12-14.19-20*

Evangelium: Matthäus 22,1-14



»» Jesus erzählte ihnen noch ein anderes Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der die Hochzeit seines Sohnes vorbereitete. Er schickte seine Diener, um die eingeladenen Gäste zur Hochzeit rufen zu lassen. Sie aber wollten nicht kommen. ««

Ines Rarisch

Pfr. Clemens Schwenen

Pfr. Josef Wilken

Pater Johnson CMI

Diakon Hans Bruns

Diakon Michael Freitag

Seelsorglicher Notfall

Gemeindereferentin Marlies Ahillen

Gemeindereferentin Hildegard Meyer

Pfarrsekretärin Adelheid Schleußner

Pfarrbüro Rastdorf, Hauptstraße 6

e-Mail: rastdorf@pg-oh.de

Öffnungszeiten: Die. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr; Mi. 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Pfarrbüro Vrees, Werlter Straße 5

E-Mail: vrees@pg-oh.de

Caritas Sozialstation Hümmling, Tel.: 05954-1381 (Tag u. Nacht)

Tel.: 04479/532

Tel.: 05951/99597-15

Tel.: 05954/221

Tel.: 05951/2690

Tel.: 05951/993862

Tel.: 05951/9959733

Tel.: 05956/926954

Tel.: 05951/993744

Tel.: 04479/532

Tel.: 05956/1226

Homepage: www.pg-oh.de

Tel.: 04479/532; Fax. 04479/939954

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag, den 15. Okt. – 28. Sonntag im Jahreskreis

Vrees 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Montag, den 16. Okt. – Hl. Hedwig

Vrees 19.30 Uhr: Rosenkranzgebet
Rastdorf Kein Gottesdienst

Dienstag, den 17. Okt. – Hl. Ignatius v. Antiochien

Vrees 19.30 Uhr: Hl. Messe
Rastdorf Kein Gottesdienst

Mittwoch, den 18. Okt. – Hl. Lukas, Evangelist

Vrees Kein Gottesdienst
Rastdorf Kein Gottesdienst

Donnerstag, den 19. Okt. – Hl. Johannes de Brébeuf

Vrees 15.00 Uhr: Seniorenmesse
Rastdorf 19.00 Uhr: Rosenkranzgebet
19.30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, den 20. Okt. – Hl. Wendelin

Vrees 19.30 Uhr: Rosenkranzgebet, KLJB
Rastdorf Kein Gottesdienst

Samstag, den 21. Okt. – Hl. Ursula u. Gefährtinnen

Vrees 17.00 Uhr: Vorabendmesse mit Vorstellung der
Erstkommunionkinder 2018
Rastdorf 18.30 Uhr: Vorabendmesse mit Vorstellung der
Erstkommunionkinder 2018

Sonntag, den 22. Okt. – 29. Sonntag im Jahreskreis

Vrees 11.00 Uhr: Kinderkirche im Bürgerhaus

Die Bibel liest man nicht nur, sie ist die Einladung Gottes zu einem ganz persönlichen Gespräch mit ihm.

Messintentionen

Samstag, 21. Oktober:

Jahresm. †Heinrich Berens, †Johann Wilkens, †Werner Ahillen, †Elisabeth Rothlübbers, zum Dank, Verst. Fam. Bicker-Sanders, †Hermann Möhlenkamp

Altardienst:

19.10.: Laetizia Brinker, Noa Brinker

21.10.: Carmen Finken, Caroline Gödeker, Maria Kenning, Sascha Frese

LektorInnen:

19.10.: Jannik Moorkamp, Kristin Sabel

21.10.: Erstk.-Kinder

Kommunionhelfer:

Wolfgang Jordan



Wir gratulieren zum Geburtstag:

21. Oktober (1942): Bernhard Meer



Es wurde getauft: Klara Hempfen



Herzlichen Dank sagen wir für die **Kollekte** vom 07./08.10.2017. Sie erbrachte 60,20 €.



Taizé-Gebet Anlässlich des Reformationsjubiläums veranstaltet die Pfarreiengemeinschaft ein ökumenisches Taizé-Gebet am Sonntag, 15.10.2017 um 18.00 Uhr in der Mariä Himmelfahrt-Kirche zu Lorup.

Was ist schon Geld?

Etwas verstehe ich nicht. Wie kann man nur **nicht** danken? Das begreife ich nicht. Ein Bekannter hat neulich dem Neffen ein Päckchen geschickt, zum Geburtstag. Dann hat er nichts gehört. Als sie Wochen später telefonieren, fragt der Bekannte: Sag mal, ist eigentlich mein Päckchen zu deinem Geburtstag angekommen? Ach ja, sagt der Neffe, das ist angekommen. Oder die alte Tante, die zu Weihnachten immer so schöne Grüße verschickt. Als ich sie frage, erzählt sie: Nein, antworten tut fast keiner. Wie kann man denn, frage ich mich, **nicht** danken? Nimmt einfach hin, ohne Sinn und Verstand. Päckchen, Grüße, gute Wünsche. Natürlich kann man mal vergessen zu danken. Im Fluge der Zeiten und im Eifer des Alltags kann das untergehen. Aber immer? Alle Jahre wieder? Danken ist achtsam sein. Nicht danken ist Missachtung. Es geht nicht um höflich sein. Beim Danken geht es um Wert, wie immer im Leben. Ich fühle mich wertvoll, wenn einer an mich denkt, mir ein Päckchen schickt oder eine Karte. Das darf ich nicht einfach hinnehmen. Das wäre Missachtung anderer. Ich will ihm oder ihr zurückgeben, was mir Gutes geschah. Danken ist Menschenpflicht, könnte man



sagen. Wer sich beschwert, kann auch danken. Wer mich wertschätzt durch einen Gruß oder ein Geschenk, soll den Wert zurückbekommen. Vergessen ist keine Entschuldigung, auch wenn das passieren kann. Danken ist eine Lebenshaltung. Wer dankt, bleibt lebendig. Nicht nur beim Päckchen. Jeden Tag, den der liebe Gott werden lässt: beim Kaufmann, in der Post, im Lokal, beim Arzt – überall.

Dank ist die schönste Währung der Welt – zwischen Menschen und bei Gott. Was ist schon Geld? Im Himmel zählt das nicht. Wer dankt, erträgt die Welt besser. Und macht reich. Zuerst sich selbst.